

## *Nola tigranula* n. sp.

Von

**Rudolf Püngeler.**

(Tafel 6 Figur 9 ♀.)

Spannweite 22 mm, Vorderflügelänge 11 mm. Die Vorderflügel sind gestreckt mit deutlicher Spitze und schrägem Aussenrand, rein weiss, hinter der Mitte steht auf den Rippen eine leicht geschwungene Reihe feiner, schwarzer Schuppenpunkte, die bei dem ♂ durch eine bräunliche Linie verbunden sind, bei dem ♀ wird auch die innere Querlinie durch ähnliche Pünktchen angedeutet. Von den beiden Schuppenhäufchen in der Mittelzelle ist das innere rein weiss, so dass es sich von der Grundfarbe nicht abhebt, das äussere ist bräunlich mit einzelnen schwärzlichen Schuppen, daran anstossend steht am Vorderrand ein bräunliches Fleckchen, aus dem die erwähnte Bogenlinie entspringt, ausserdem befinden sich am Vorderrand noch eine Anzahl kleinerer Fleckchen. Die Saumlinie ist verloschen bräunlich, ebenso die Theilungslinie der weissen Fransen. Die Hinterflügel sind grauschwarz mit lichterem, sparsam grau bestäubten Fransen. Unterseits sind die Vorderflügel grauschwarz, die Hinterflügel beim ♂ nur wenig, beim ♀ deutlich aufgehellt mit dunklem Mittelfleck, die Fransen weisslich. Die Fühler des ♂ sind dicht und ziemlich lang gewimpert, die des ♀ fadenförmig, dünn, die Palpen gerade ausgestreckt mit deutlich behaartem Mittelglied und stumpfem, etwas hängendem Endglied, beim ♀ weiss mit wenigen, bräunlichen Schuppen, beim ♂ braun, nur oben weiss behaart, auch ist das Endglied kürzer als beim ♀, vielleicht abgestossen; Stirn und Thorax sind rein weiss, der Hinterleib ist ziemlich lang, beim ♀ schmutzig grauweiss, beim ♂ oben mehr grau, über den Ringenschnitten lichter behaart, unterseits dunkelgrau, die Beine sind weisslich, beim ♂ deutlich dunkel

geringelt, die Hinterschienen besonders beim ♀ mit ziemlich langen Haaren besetzt.

Am nächsten steht die Art der höchst veränderlichen *centonalis* Hb, sie ist aber grösser, die Vorderflügel sind spitzer und mehr gestreckt, reiner weiss und schwächer gezeichnet, die Hinterflügel und die Unterseite weit dunkler mit helleren Fransen, die Fühler des ♂ etwas länger gewimpert, die Palpen haben ein dickeres Endglied.

Es lag mir zur Beschreibung ein gut erhaltenes, von Max Korb 1901 im russischen Armenien gefangenes Paar vor, der bei Kulp Anfangs Juli gefangene ♂ befindet sich in Bohatsch's Sammlung, das ♀ von Kasikoparan in der meinen.



## Erklärung der Tafel VI.

- Fig. 1. *Hybernia erectaria* Püng. ♂, Aksu.  
" 2 u. 3. *Hemerophila praestantaria* Püng. ♂ und ♀, Togus-torau.  
" 4 u. 5. *Gnophos praestigiaria* Püng. ♂ und Unterseite des ♀,  
Togus-torau.  
" 6. *Phasiane rippertaria* Dup. var. *flavularia* Püng. ♂, Aksu.  
" 7. " " Dup. ab. *analogaria* Püng. ♀, Aksu.  
" 8. *Nola acutula* Püng. ♂, Aksu.  
" 9. " *tigranula* Püng. ♀, Armenien.  
" 10 u. 11. *Eucrostes semitaria* Püng. ♂ und ♀, Palaestina.  
" 12 u. 13. *Dyspessa cossoides* Graes. ♂, Alexandergebirge, ♀  
Togus-torau.  
" 14. *Lemonia sacrosancta* Püng. ♂, Jerusalem.  
" 15. *Pseudophia wiskotti* Püng. ♀, Süd-Palaestina.  
" 16. *Chondrostega aurivillii* Püng. ♂, Palaestina.  
" 17. *Lemonia pia* Püng. ♂, Palaestina.  
" 18 u. 19. *Tephroclystis poecilata* Püng. ♂ und ♀, Corsica.  
" 20 u. 21. " *thalictrata* Püng. ♂ und ♀, Wallis.  
" 22. *Cossus aries* Püng. ♂, Palaestina.  
" 23. *Pseudohadena idumaea* Püng. ♂, Süd-Palaestina.  
" 24. *Epunda bacheri* Püng. ♂, Palaestina.  
" 25. *Polia dubia* Dup. var. *rondoni* Stertz ♀, Pyrenäen.  
" 26 u. 27. *Enconista amoritaria* Püng. ♂ und ♀, Palaestina.  
" 28 u. 29. *Larentia püngeleri* Stertz ♂ und ♀, Wallis.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: [Nola tigranula n. sp. 141-142](#)